



Beschlussvorlage 2016/085	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 62, Bauhof
	Verfasser(in)	Eichmann, Roland

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss	01.03.2016	öffentlich

Organisationsuntersuchung Baubetriebshof

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss nimmt die Vorarbeiten der Bauhofleitung für eine Organisationsuntersuchung des städtischen Baubetriebshofes zustimmend zur Kenntnis.
2. Den Auftrag erhält die Firma „Kommunalberatung Uwe Laib“, Ingelheim am Rhein zum Preis von 37.500 Euro zzgl. MwSt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Die Arbeit des städtischen Baubetriebshofes ist von einer zunehmenden Professionalisierung gekennzeichnet. Das Wachstum insbesondere der neuen Wohn- und Gewerbeflächen, aber auch die zunehmenden Pflegearbeiten beispielsweise für Ausgleichsflächen wie auch gestiegene Anforderungen im rechtlichen Bereich lassen keine andere Wahl. Immer mehr Aufgaben müssen auch zeitnah erledigt werden und erlauben keinen Aufschub.

Der Baubetriebshof muss in dieser Situation mit privaten Firmen konkurrenzfähig arbeiten können. Um diese Konkurrenzfähigkeit zu erreichen, ist er in der Lage zu versetzen, seine Aufgabengebiete im Detail zu kennen, diese aufzuzeichnen und mit Angeboten von Dritten zu vergleichen. Diese Aufgabe wird von der Baubetriebshofleitung, parallel zum normalen Geschäftsalltag, gestemmt. In der Vergangenheit wurden dabei viele wichtige Informationen (z. B. die Erfassung der Grünflächen und der Treppenanlagen) erarbeitet. Aufgrund von Zeitmangel ist eine weitere Aufnahme und vor allem die Auswertung wichtiger Daten und die Umsetzung sich daraus ergebender Veränderungen allerdings kaum noch möglich. Auf Grund dessen wurden Beratungsfirmen kontaktiert und nach intensiven Beratungsgesprächen stellt die Bauhofleitung fest, dass der Bauhof bei der Bewältigung dieser Aufgabe auf eine weitere fachmännische Beratung angewiesen ist.

Das betrifft vor allem die Auswertung von aufgenommenen Daten (z.B. im Grünflächen- oder im Straßenbereich). Das Ziel ist, wiederkehrende Aufgaben zeitlich und personell besser einzuschätzen und die Wirtschaftlichkeit bei vielen Arbeitsabläufen zu optimieren. Ein Beispiel (aus dem Konzept eines Anbieters) zeigt sich in der Auftragsgruppe der Straßen: 27.500 Arbeitsstunden werden hier als jährliche Arbeitsleistung durchschnittlich ausgewiesen. Das entspricht ca. 40% der gesamten Arbeitsleistung des Baubetriebshofes.

Exemplarisch kann hierzu folgendes Beispiel einer Grundlagenerfassung für die Grünflächenpflege aufgezeigt werden:

Außenanlagen der öffentlichen Gebäude, Freibad, Freizeit und Sportanlagen, Park- und Gartenanlagen, Straßenbegleitgrün, Fläche: 419.647 m² (42 ha)

Arbeiten: Pflege- und Unterhaltungsarbeiten

Flächen:

Befestigte

• Flächen (Wege/Plätze)	33.305 m ²
• Gebrauchsrasen, Landschaftsrassen, Wiese	
Flächen größer 500 m ²	169.010 m ²
Flächen kleiner 500 m ²	137.909 m ²
• Sportrasen	2.372 m ²
• Kunstrasen (Pflege übernehmen Vereine)	24.410 m ²
• Sträucher, Gehölz, Bodendecker	50.551 m ²
• Wechselbepflanzung	2.136 m ²
• Baumkontrolle und Pflege (extern vergeben)	3.431 Stück



Nach einer erfolgreichen Beurteilung wären folgende Maßnahmen möglich:

- Definition der Kernaufgaben und der freiwilligen Aufgaben
- Definition der Einzel- und Daueraufträgen
- Wirtschaftlichkeitsberechnung des Baubetriebshofes zum Vergleich mit anderen Firmen
- Aufmaß aller zu betreuenden Flächen des Baubetriebshofes z. B. Feld und Wirtschaftswege
- Anlage eines Bestandsverzeichnisses z.B. Abfalleimer, Parkbänke, Hundekotstationen, Geländer etc.
- Aufgabenbezogene Personalbemessung